
	LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze		
Projekttitel	Beleuchtung Friedhofsweg Helsinghausen – Haste		
1. Projektträger*in	Gemeinde Suthfeld		
2. Ansprechperson(en)	Frau Katrin Hösl - Bürgermeisterin		
3. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Zwischen den beiden Ortschaften Helsinghausen (Gemeinde Suthfeld) und Haste liegt ein Verbindungsweg "Friedhofsweg", der durch die Feldmark zum gemeinsamen Friedhof führt. Der Friedhof ist in zwei Teilflächen aufgeteilt, die beide separat eingezäunt sind. Zwischen den beiden Teilflächen ist ein kleiner gepflasterter Weg in Nord/Südrichtung für Fußgänger und Radfahrer.</p> <p>Dieser Feldweg und Rad-/Fußweg zwischen den Friedhofsstücken ist Hauptverbindung von Fahrradfahrern und Fußgängern zum Bahnhof, zur Schule und zu den Einkaufsmöglichkeiten in Haste. Ferner ist er Teil des Sigwardsweges (Pilgerweg) und eine viel genutzte Verbindung im allgemeinen Fahrradwegenetz. Auch von Hundehalter wird dieser Weg für die Touren genutzt.</p> <p>Der Weg ist ca. 600m lang und im Moment noch unbeleuchtet.</p> <p>Dieser viel genutzte Verbindungsweg soll in dreierlei Hinsicht aufgewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch eine begleitende, insektenfreundliche Beleuchtung - Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Senioren - Schaffung von begleitenden Habitatstrukturen - Erläuternden Informationstafeln zu den Habitatsstrukturen insbesondere für Radfahrer, Wanderer und die den Weg nutzenden Schulkinder (Umweltbildung) <p>Von Seiten der Gemeinde Haste ist eine Beleuchtung bis Mitte des Rad-/Fußweges zwischen den Friedhofsteilen installiert.</p> <p>Der Feldweg und der anschließende kleine Parkplatz nördlich vor dem Friedhof sind asphaltiert. Für PKWs und Traktoren ist der Weg nur bis zum Friedhof befahrbar (Sackgasse).</p> <p>Weitergehende Beschreibung siehe Anlage</p> <p>Projektbegründung:</p> <p>Mit seiner vielfältigen Nutzungsstruktur bietet er die Möglichkeit, ihn zu einem multifunktionalen Weg auszubauen, der die Verkehrssicherheit mit Artenschutz, Umweltbildung und Seniorengerechtigkeit verbindet.</p> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>		
4. Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?	<p>Folgende strategische Ziele werden angesprochen (REK, S. 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bedarfsgerechte Mobilität, Versorgung und Wohnen im ländlichen Raum ermöglichen.“ • „Barrierefreie Begegnungs- und Gestaltungsräume für alle Menschen erhalten, schaffen und weiterentwickeln.“ • „Natur, Umwelt und Landschaft schützen und erlebbar machen.“ <p>Darüber hinaus werden dadurch folgende Querschnittsziele adressiert (REK, S. 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gleichwertige Lebensverhältnisse und Grundversorgung sichern.“ • „Besondere Belange von Jugend, Älteren und allen Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigen, Chancengleichheit und Integration fördern.“ 		
5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes	Gemeinde Suthfeld und Gemeinde Haste		
6. Zeitplan	Antragstellung ArL	Projektstart	Projektende
	März 2026	Juli 2026	Oktober 2026



7. Projektkosten & Finanzierung	Nettokosten: 56.963,33 €	Bruttokosten: 67.754,23 €
	Gewünschte Förderung LEADER: 37.026,16 €	Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)
8. Projektpartnerschaften/Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.	Eine direkte Projektpartnerschaft ist nicht vorhanden. Allerdings erfolgt die Projektarbeit durch die Dorfentwicklung „Wir in den Büntedörfern“. Das Zusammenwachsen der Region, in diesem Fall das Erreichen der Infrastruktur der Gemeinde Haste werden hier verfolgt.	
9. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?	
10. REK-Bezug (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)	<p>Handlungsfeld A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel A1: Klimafreundliche und bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen. Teilziel A1.1 Mobilitätsangebote an Bedarf anpassen, miteinander verzahnen, Wissenstransfer unterstützen, Informationsvermittlung</p> <p>Handlungsfeldziel A2: Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel A2.4 Bedarfsgerechte Infrastruktur unterstützen, fördern und anpassen</p> <p>Handlungsfeld B: Klima-, Umwelt- und Naturschutz Handlungsfeldziel B1: Klima schützen durch Steigerung der Energieeffizienz und Anteil erneuerbarer Energien Teilziel B1.3 Bewusstsein für Energieeinsparung, -effizienz und Klimaschutz in der Bevölkerung und den Kommunen stärken</p> <p>Handlungsfeldziel B5: Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, pflegen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen Teilziel B5.1 Lebensräume gezielt aufwerten und vernetzen, Maßnahmen zur Landschaftspflege und Biotopvielfalt Teilziel B 5.4 Bewusstseinsbildung und Umweltbildungsmaßnahmen zum Thema Umwelt- und Naturschutz</p> <p>Handlungsfeld D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel D2: Touristische Angebote und Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren Teilziel D2.3 Barrierefreie und weitere zielgruppenspezifische Tourismusangebote schaffen</p>	
11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?	Die Nachhaltigkeit wird durch den Einsatz von Solarlampen erzielt, die einen Bewegungssensor enthalten. Dadurch wird die Lichtbelastung für die Fauna minimiert. Siehe Anlage Lichtberechnung.	
12. Innovation/ Beispielhaftigkeit Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?	Siehe Punkt 11	
13. Schaffung von Arbeitsplätzen Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen? Wenn ja, wie viele	-	



14. Kosten / Nutzen Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!	Die Investitionskosten der Maßnahme haben einen großen gesellschaftlichen Nutzen hinsichtlich der ländlichen Strukturen (Aufsuchen von Nahversorgern, Schule, Bahnhof).																	
15. Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?	Nach Fertigstellung der Beleuchtung wird die Wartung und Instandhaltung von der Gemeinde Suthfeld dauerhaft übernommen.																	
16. Erfolgskontrolle Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.	Steigende Anzahl von Nutzerinnen und Nutzer, vor allem im Winter.																	
17. Bewertung (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 6	Gesamtbewertung: 16															
18. Ermittlung des Fördersatzes (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Basisfördersatz nach Handlungsfeld: HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 60% HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75% Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.) 5 % Fördersatz gesamt: 65 % (Netto)																	
19. Projektfinanzierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">EU-Mittel:</td> <td style="width: 40%;">37.026,16 €</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Öffentl. Kofinanzierung:</td> <td>(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</td> <td>(Mind. 25 % der EU-Förd.)</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel:</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel:</td> <td>30.728,07 € (brutto) 19.937,17 € (netto)</td> <td>(Mind. 20 % Gesamtkosten)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtsumme:</td> <td>67.754,23 € (brutto) 56.963,33 € (netto)</td> <td></td> </tr> </table>			EU-Mittel:	37.026,16 €		Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	(Mind. 25 % der EU-Förd.)	Drittmittel:	-		Eigenmittel:	30.728,07 € (brutto) 19.937,17 € (netto)	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	Gesamtsumme:	67.754,23 € (brutto) 56.963,33 € (netto)	
EU-Mittel:	37.026,16 €																	
Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	(Mind. 25 % der EU-Förd.)																
Drittmittel:	-																	
Eigenmittel:	30.728,07 € (brutto) 19.937,17 € (netto)	(Mind. 20 % Gesamtkosten)																
Gesamtsumme:	67.754,23 € (brutto) 56.963,33 € (netto)																	
20. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Juli 2026	Geplanter Abschluss: Oktober 2026																
21. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: - Anzahl der Nutzer*innen des Friedhofsweges																	
22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 09.04.2026 (37. LAG-Sitzung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben:																	



	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Part- ner bei der Ab- stimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	20 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen
--	---	-------	--------	----------------



Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	1
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	2
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	6
0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	5%
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	65 %

